

Presseinformation 9/2022

Gütertransport umweltfreundlicher machen

Gemeinsame Vorschläge von Allianz pro Schiene, BIEK und VDV

Berlin, 22.11.2022 – Mehr Pakettransporte auf der Schiene – dafür setzen sich Allianz pro Schiene, der Bundesverband Paket und Expresslogistik (BIEK) und der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) ein. Die Herausforderung für die Paketbranche besteht vor allem darin, die stetig wachsenden Sendungsmengen weiterhin schnell, zuverlässig und vor allem klimafreundlich zuzustellen. Die drei Verbände haben Empfehlungen erarbeitet, wie das künftig gelingen kann. Die Vorschläge haben sie am Dienstag an den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesverkehrsministerium, Oliver Luksic übergeben.

Einerseits sind Paketdienstleister und die Güterverkehrsbranche selbst gefordert, wenn es darum geht mehr Sendungen vom Lkw auf die Schiene zu verlagern. Andererseits ist die Politik in einer Schlüsselrolle, um günstige Rahmenbedingungen für mehr Transporte auf der Schiene zu schaffen. Die aktuelle Regierungskoalition hat sich ausdrücklich zu dem Ziel bekannt, den Marktanteil des Schienengüterverkehrs bis zum Jahr 2030 auf 25 Prozent zu erhöhen. Die Verbände sind daher der Auffassung, dass die Politik nun rasch und konsequent handeln und die in dem Masterplan Schienengüterverkehr und im Masterplan Schienenverkehr identifizierten Maßnahmen umsetzen muss.

Folgende Handlungsfelder halten die Verbände für zentral, um eine Verbesserung der Rahmenbedingungen zu erzielen:

- Kapazität auf den Korridoren verbessern
- Ausbau der Schieneninfrastruktur beschleunigen
- Mehr und innovative Hubs für flexible Transportkonzepte
- Kombinierten Verkehr von der Maut befreien
- Mehr Gleisanschlüsse schaffen
- Städtische Schieneninfrastruktur ertüchtigen

Dirk Flege, Geschäftsführer der Allianz pro Schiene, sagt: „Für die Verkehrswende ist es eine Riesenchance, dass die Paketbranche sich zunehmend für die Schiene interessiert. Die Bundespolitik muss jetzt schnell die Rahmenbedingungen verbessern, damit es auch genügend Kapazitäten für mehr Transporte auf den Gleisen gibt. Von einer klimafreundlichen Paketlogistik profitieren am Ende alle.“

**Bundesverband Paket
und Expresslogistik e. V.**

Dorotheenstraße 33
10117 Berlin

Pressekontakt:

Katrin Kim Karcher

Tel. 030 / 20 61 78-70

Fax 030 / 20 61 78-88

E-Mail presse@biek.de

<http://www.biek.de>

Der BIEK-Vorsitzende Marten Bosselmann betont: „Die Paketbranche steht bereit, mehr Güter auf der Schiene zu befördern. Jetzt sind die Politik und die Marktakteure gefragt. Sie müssen den Weg für mehr Schienengüterverkehr zügig frei machen – zum Wohle der Verbraucherinnen und Verbraucher sowie des Klimaschutzes!“

Dr. Martin Henke, VDV-Geschäftsführer Eisenbahnverkehr, ergänzt: „Güter gehören auf die Schiene – und zwar deutlich mehr als bisher, vom Schüttgut bis zum Päckchen. Das gab es schon vor hundert Jahren und Deutschlands Schienennetz muss dazu wieder in die Lage versetzt werden! Wir müssen dafür deshalb mehr Gleisanschlüsse schaffen, städtische Infrastrukturen wieder ertüchtigen und den kombinierten Verkehr unbedingt von der Maut befreien.“

Hintergrund ist, dass durch den wachsenden Onlinehandel die Anzahl der Paketsendungen jährlich ansteigt. Im Jahr 2021 erreichte das Niveau 4,5 Milliarden Sendungen. Deshalb möchten die Paketunternehmen sukzessive mehr Pakete auf der Schiene transportieren – eine emissionsarme Alternative zu langen Strecken, die bisher im Fernverkehr vor allem durch schwere Lkw zurückgelegt wurden.

Das Positionspapier „Gute Schienenverkehrsangebote für mehr Güter auf der Schiene“ kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Der Bundesverband Paket und Expresslogistik:

Der 1982 gegründete Bundesverband Paket und Expresslogistik (BIEK) ist die politische Interessenvertretung führender Anbieter von Kurier-, Express- und Paketdienstleistungen in Deutschland. In Zusammenarbeit mit ihren Partnern – rund 3.500 kleinen und mittelständischen Logistikunternehmen – bieten die Mitgliedsunternehmen DPD, GLS, GO!, Hermes und UPS ihren Kundinnen und Kunden eine flächendeckende Zustellung von der Hallig bis zur Alm, in der Stadt und auf dem Land. Die gesamte Branche in Deutschland realisiert derzeit jährliche Umsätze in Höhe von 26,9 Milliarden Euro, beschäftigt rund 266.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und befördert mehr als 4,5 Milliarden Sendungen pro Jahr.

**Bundesverband Paket
und Expresslogistik e. V.**

Dorotheenstraße 33
10117 Berlin

Pressekontakt:

Katrin Kim Karcher

Tel. 030 / 20 61 78-70

Fax 030 / 20 61 78-88

E-Mail presse@biek.de

<http://www.biek.de>